



David Reinholz hat einen Link geteilt.

25. August um 10:34

<https://www.facebook.com/groups/Stop5G.Deutschland/permalink/1425358794299865/> #Stop5G 🍏

Apple, Samsung geschlagen mit Sammelklage über Handy RF-Emissionen

Von Mikey Campbell - Freitag, 23. August 2019, 21:02 Uhr PT (12:02 Uhr ET)

Das war schnell. Zwei Tage nachdem eine Untersuchung der Chicago Tribune ergab, dass viele moderne Mobiltelefone, einschließlich neuwertiger iPhones, nicht den Normen für Hochfrequenzemissionen entsprechen, werden Apple und Samsung wegen angeblicher Schäden und Probleme im Zusammenhang mit der HF-Exposition verklagt.

Die Sammelklage, die am Freitag beim U.S. District Court for the Northern District of California eingereicht wurde, behauptet, dass die HF-Strahlung von Smartphone-Geräten, die von Apple und Samsung entwickelt und hergestellt werden, die von der Federal Communications Commission festgelegten gesetzlichen Grenzwerte überschreitet. Darüber hinaus befasst sich der Fall mit Marketingmaterialien, die behaupten, dass die Produkte innerhalb regulierter Richtlinien betrieben werden, wobei kein Unternehmen vor möglichen negativen gesundheitlichen Auswirkungen im Zusammenhang mit den angeblich hohen HF-Emissionen warnt.

"Zahlreiche aktuelle wissenschaftliche Veröffentlichungen, die von Hunderten von Wissenschaftlern weltweit unterstützt werden, haben gezeigt, dass die HF-Strahlenbelastung lebende Organismen in einem Bereich betrifft, der weit unter den meisten internationalen und nationalen Richtlinien liegt", heißt es in der Einreichung. "Zu den Auswirkungen gehören ein erhöhtes Krebsrisiko, zellulärer Stress, Zunahme schädlicher freier Radikale, genetische Schäden, strukturelle und funktionelle Veränderungen des Fortpflanzungssystems, Lern- und Gedächtnisdefizite, neurologische Störungen und negative Auswirkungen auf das allgemeine Wohlbefinden des Menschen."

Der Anzug stützt sich fast ausschließlich auf Ergebnisse einer unabhängigen Studie, die vom RF Exposure Lab im Auftrag der Chicago Tribune durchgeführt wurde. Ein am Mittwoch veröffentlichter Bericht stellt fest, dass die Belastung durch Geräte wie iPhone 7, iPhone 8, iPhone X und aktuelle Galaxy-Smartphone-Modelle in einer Reihe von Tests die gesetzlich vorgeschriebenen Grenzwerte überschritten hat.

Die Kläger argumentieren, dass Apple "alle Risiken durch eine falsche Darstellung der Sicherheit der Smartphones vertuscht hat" und die Kunden irregeführt hat, indem sie sie nicht über mögliche negative Auswirkungen der HF-Exposition des iPhone informiert hat.

In der Beschwerde wird festgestellt, dass Apple in der Vergangenheit Informationen über die HF-Exposition, einschließlich der spezifischen Absorptionsrate (SAR), für die Öffentlichkeit erklärt und Empfehlungen gegeben hat, die die nächstgelegene Entfernung definieren, in der ein Benutzer das Gerät tragen sollte. Nach der Einreichung hat das Unternehmen mit der Veröffentlichung des iPhone 7 die Bereitstellung solcher Informationen eingestellt.

Apple seinerseits bestritt in einer Erklärung gegenüber der Tribune die Ergebnisse des Papiers und sagte, dass sie "ungenau waren, weil der Testaufbau nicht den Verfahren entsprach, die für eine ordnungsgemäße Bewertung der iPhone-Modelle erforderlich sind".

"Alle iPhone Modelle, einschließlich des iPhone 7, sind von der FCC und in jedem anderen Land, in dem das iPhone verkauft wird, vollständig zertifiziert", fügte das Unternehmen hinzu. "Nach sorgfältiger Prüfung und anschließender Validierung aller im Bericht (Tribune) getesteten iPhone-Modelle haben wir bestätigt, dass wir die Anforderungen erfüllen und alle geltenden Expositionsrichtlinien und -grenzwerte einhalten."

Zu den Klägern der genannten Klasse gehören Besitzer von Apples iPhone 7 Plus, iPhone 8 und iPhone X sowie Samsungs Galaxy S8 und Galaxy Note 8. Dem Prozess sind die in Chicago ansässigen Anwälte Beth Fegan und Timothy A. Scott, Partner der Anwaltskanzlei Fegan Scott, beigelegt, die am Donnerstag einen Aufruf an potenzielle Klassenkandidaten gerichtet haben.

"Die Tatsache, dass die Chicago Tribune eine Gruppe von Experten einberufen und so überzeugende Ergebnisse entwickeln kann, zeigt, dass die Telefonhersteller absichtlich verbergen, was sie über die Strahlungsleistung wissen", sagte Fegan in einer Erklärung Donnerstag. "Das könnte das Tschernobyl der Handyindustrie sein, mit Vertuschung und allem."

Zusammen mit dem Anzug veranlassten die Ergebnisse der Tribune die FCC, ihre eigenen Tests der angeblich nicht konformen Geräte durchzuführen.

Die Kläger verlangen Klassenrang, Unterlassungsanspruch und Schadenersatz einschließlich der Kosten für die medizinische Überwachung, Rückerstattungen und zu Unrecht erzielte Einnahmen.